

*St. Stephanus  
Straßkirchen*



*St. Nikolaus  
Paitzkofen*



## *Pfarrbrief*

*Juli 2023*

Lindenstr. 8 - 94342 Straßkirchen - 09424/8980 - [strasskirchen@bistum-regensburg.de](mailto:strasskirchen@bistum-regensburg.de)

### **Die Legende des heiligen Christophorus**

Christophorus war ein kräftiger Mann, so groß und stark wie ein Riese. Er wollte dem mächtigsten Herrn der Welt dienen, deshalb machte er sich auf die Suche nach ihm. Als erstes fand er den König eines gewaltigen Königreichs. Christophorus stellte seine Kräfte unter die Herrschaft dieses mächtigen Mannes. Eines Tages kam ein Musikant an den Hof des Königs. Eines seiner Lieder nannte den Teufel beim Namen. Darüber erschrak der König. Christophorus sah, dass dieser Angst hatte. Deshalb verließ er ihn, um dem Teufel zu dienen, der noch größer sein musste als der König. Eines Tages kam er mit dem Teufel an einem Kreuz vorbei. Der Teufel machte einen weiten Bogen darum. Christophorus war verwundert, dass der scheinbar mächtigste Herr der Welt dem Kreuz auswich. Der gekreuzigte Christus jagte dem Teufel große Angst ein. So verließ Christophorus auch den Teufel, um Christus zu suchen, der sogar noch mächtiger sein musste. Lange Zeit suchte er ihn. Ein Einsiedler sagte ihm: „Kennst Du den großen Fluss? Die Brücke wurde von den Fluten weggerissen. Du bist groß und stark. Setze Dich an den Fluss und trage Menschen hinüber. Christophorus antwortete: „Das kann ich tun. Dadurch will ich ihm dienen.“ Christophorus baute eine Hütte und wartete am Fluss. Viele Jahre lang trug er Menschen sicher durch den



Strom an das andere Ufer. Dabei stützte er sich auf seinen Stab. Eines Tages hörte er eine leise Stimme: Er erblickte ein Kind, das um Hilfe bat. Christophorus trug es auf seinen Schultern durch den Fluss. Schritt für Schritt wurde es ihm schwerer und schwerer. In der Mitte des Flusses drohte er zu ertrinken. Mit großer Mühe schaffte er es an das andere Ufer. Er wandte sich dem Kind zu: „Du warst mir so schwer, als ob ich die ganze Welt auf meinen Schultern trug.“ Das Kind antwortete ihm: „Du hast mehr als die ganze Welt auf den Schultern getragen, Christophorus. Du hast den mächtigsten Herrn getragen, nämlich den, der Himmel und Erde erschaffen hat. Denn ich bin Christus, dem du in dieser Arbeit dienst. Als Zeichen nimm deinen Stab und stecke ihn neben deiner Hütte in die Erde.

Er wird am Morgen blühen und Früchte tragen.“

Christophorus ging zurück zu seiner Hütte und steckte seinen Stab in die Erde. Als er am Morgen aufwachte, trug der Stab Blätter und Früchte. ✂

### **Behüte dich Gott**

Pfiat di - Gott ist die verlässlichste Hilfe und der beste Schutz.

Pfiat di - Gott schaut nicht -unachtsam weg und schläft nicht.

Pfiat di - Gott weiß, was wir brauchen.

Pfiat di - Gott behüte dich im Straßenverkehr.

Pfiat di - Gott begleite dich bei der bevorstehenden Reise.

Pfiat di - Gott -helfe dir bei der Prüfung.

Pfiat di - Gott sei beim -kommenden Krisengespräch bei dir.

Pfiat di - ich weiß dich in -Gottes Händen gut aufgehoben.

### **Gute Fahrt**

Ich wünsche Dir für die Straße des Lebens viel Treibstoff, damit die Energie nicht ausgeht. Keine langweilige Autobahn, sondern eine abwechslungsreiche Landstraße. Keinen Stau, wohl aber öfters eine langsame Spazierfahrt. Stets einen guten Beifahrer, unterhaltsame Mitfahrer, wohlwollende Aufmerksamkeit der Straßenverkehrsteilnehmer. Gute Landkarten, damit Du Dich zu-rechtfindest im Straßenwirrwarr. Keine Pannen und Geisterfahrer. Im Notfall einen „Gelben Engel“.

Allzeit einen aufmerksamen Schutzengel und stets eine gute Fahrt.



## Termine: Senioren im Juli

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

- 11.07. Frühstück um 08.30 Uhr



Der Frauenbund  
Straßkirchen - Schambach  
lädt ein:



- Zum Grillabend
- am Freitag, den 14.07.2023 ab 17.00 Uhr  
im Pfarrgarten Schambach

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr vorbeikommt. Ruft doch vorher an unter 09424/1395 oder 09424/388 ob ihr kommen könnt oder schickt uns eine E-Mail [tar-rasgitte@web.de](mailto:tar-rasgitte@web.de). Wir wollen ganz klassisch grillen.

Wenn ihr mit einem Salat oder einer Beilage dazu beitragen wollt, gebt uns dazu auch eine kurze Rückmeldung.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



## VORANKÜNDIGUNG

Der Frauenbund unterwegs:  
am Samstag, 16.09.2023

Abfahrt 06:20, Schambach, 06:30 bei der Schule; Wallfahrtskapelle Birkenstein.

11:00 Führung durch das Bauernhofmuseum Markus Wasmeier

Mittagessen im Museumsgasthaus; nachmittags Zeit am Schliersee –

Rückfahrt gegen 17:30 - Rückkunft gegen 20:30 Uhr

-geringe Änderungen sind möglich-

Anmeldung bei Christian W. Pummer Tel. 09906-266

## Staßkirchen – Verabschiedung 23.07.2023

Zur Verabschiedung unseres Herrn Pfarrer Killermann lädt der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung am Sonntag 23.07.2023 nach dem Gottesdienst und der Fahrzeugsegnung zu einem Stehempfang im Pfarrheim ein.

Auf Ihre Teilnahme freut sich der Pfarrgemeinderat sowie die Kirchenverwaltung aus Straßkirchen.

## Hinweis Pfarrer Killermann:

Ich ziehe bereits Ende Juni um, bin aber bis 31.08.2023 noch im Dienst. Um die Erreichbarkeit sicher zu stellen, meine Handy Nr.: 0172/2845779.

Für die Rasenpflege rund um den Pfarrhof und das Pfarrheim wird eine Kraft gesucht, die in den Sommermonaten die Rasenpflege übernimmt. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden. Telefon: 09424-8980 oder Montag 16.00 – 18.00 Uhr u. Donnerstag 08.00 – 11.00 Uhr.

## 📖 Gebetskreis

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr für alle in der Kirche Lobpreis, Anbetung, Bibellesung, Austausch und Fürbitte

## Anbetung in der Pfarrkirche St. Stephanus

Jeden 1. Sonntag im Monat um 13.00 Uhr.

Jeden Freitag vom 20.00 - 21.00 Uhr.

## Typisch Ausländer!

Im Schnellrestaurant kauft sie sich eine große Portion Kaffee, trägt die Tasse vorsichtig zu einem Stehtisch und hängt ihre Handtasche an den Haken unter der Tischplatte. Der Zucker fehlt noch, stellt sie fest und geht wieder zur Theke, ein Päckchen zu holen. Als sie sich umdreht, traut sie ihren Augen nicht: steht doch da ein Ausländer, schwarzhaarig, schnurrbärtig, mit abgetragener Jacke - und trinkt aus ihrer Tasse. Die Frau überlegt. Dann stellt sie sich daneben, deutet abwechselnd auf den Kaffee und auf sich. Der Fremde nickt, holt eine zweite Tasse und gießt den halben Kaffee hinein. Reden ist sinnlos, denkt sie, der andere versteht offenbar kein Deutsch. Er zündet sich eine Zigarette an, geht wiederum an den Schalter und kommt mit einem Stück Streuselkuchen zurück, den er freundlich nickend vor sie stellt. Dann verabschiedet er sich in einer Sprache die sie nicht versteht. Na gut, denkt die ältere Dame: das mit dem Kuchen war ja anständig. Nach dem letzten Streusel will sie ihre Handtasche nehmen - und greift ins Leere. Die Tasche ist weg. Also doch ein gemeiner Krimineller, und wie raffiniert der das eingefädelt hat. Empört, mit hochrotem Kopf sieht sie sich im Lokal um. Zwei Tische weiter steht eine Tasse Kaffee, längst kalt geworden. Darunter baumelt einsam ihre schwarze Tasche am Haken.

## Zum Himmel schauen

Als Gott die Welt schuf, fragte er die Tiere nach ihren Wünschen. Er hörte sie alle an und erfüllte ihre Wünsche. Als die Menschen davon erfuhren, wurden sie unwillig, weil sie nicht gefragt wurden. „Wir können mit dieser deiner Welt nicht zufrieden sein“, stellten sie unmissverständlich fest! „Das sollt ihr auch nicht“, erwiderte Gott, „eure Heimat ist nicht diese Erde, nur die Überraschungen der Ewigkeit allein.“ Seitdem tragen die Tiere ihre Augen zur Erde, der Mensch aber geht aufrecht und schaut zum Himmel.

Legende aus dem Mittelalter

## Gottesdienstordnung vom 01. bis 31.07.2023

Sa – 01.07. 18.30 anschl.	Pfarrgottesdienst Beichtgelegenheit
<b>So – 02.07. Paitzkofen 08.30</b>	Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Weltkirche
<b>So – 02.07. 10.15</b>	„ <i>Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf.</i> “ Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Weltkirche 📖 L1: 2 Kön 4, 8-11.14-16a; L2: Röm 6, 3-4.8-11; Ev: Mt 10, 37-42
Do – 06.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Sa – 08.07. 18.30	Pfarrgottesdienst
<b>So – 09.07. 10.15</b>	„ <i>Ich bin gütig und von Herzen demütig.</i> “ Pfarrgottesdienst 📖 L1: Sach 9, 9-10; L2: Röm 8, 9.11-13; Ev: Mt 11, 25-30
Do – 13.07. 08.00	Pfarrgottesdienst

Sa – 15.07. 17.00 18.30	<i>Evangelischer Gottesdienst</i> Pfarrgottesdienst
<b>So – 16.07. 10.15</b>	„ <i>Der Samen ist das Wort Gottes.</i> “ Pfarrgottesdienst 📖 L1: Jes 55, 10-11; L2: Röm 8, 18-23; Ev: Mt 13, 1-23
Do – 20.07. 17.00	Wortgottesdienst St. Stephanus Straßkirchen – Abschluss 9. Klasse
Sa – 22.07. 11.00	🕒 Taufe
Sa – 22.07. <b>Paitzkofen 18.30</b> anschl.	Pfarrgottesdienst Fahrzeugsegnung
<b>So – 23.07. 10.15</b>  anschl. anschl.	„ <i>Du, mein Herr, bist gut und bereit zu vergeben.</i> “ Pfarrgottesdienst 📖 L1: Weish 12, 13.16-19; L2: Röm 8, 26-27; Ev: Mt 13, 24-43 Fahrzeugsegnung – Pavillon Stehempfang Pfarrheim
Do – 27.07. 08.15 09.15 10.30	Abschluss 1.-4. Klassen in der Kirche Abschluss 5.-8. Klassen in der Kirche Abschluss Kindergärten Straßkirchen
Fr – 28.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Sa – 29.07. 18.30	Pfarrgottesdienst
<b>So – 30.07. 10.15</b>	„ <i>Du hast um Weisheit gebeten.</i> “ Pfarrgottesdienst 📖 L1: 1 Kön 3, 5.7-12; L2: Röm 8, 28-30; Ev: Mt 13, 44-52

## Kann ein Kirschbaum denken?

Der erste Satz der Bibel lautet: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Es gibt Leute, die das nicht glauben. Sie sagen: „Es ist alles von selbst entstanden.“ Diese Leute meinen wohl, dass ein Kirschbaum denken kann. Wieso? Jeder Kirschbaum weiß zu jeder Zeit genau, was er zu tun hat. Im Winter ist er kahl. Blätter und Blüten würden sonst nämlich erfrieren. Aber schon am Ende des Winters ist er voller Knospen. Zum Schutz gegen die immer noch vorhandene Kälte hat er sie jedoch mit einer festen Hülle umgeben. Im Frühling lässt der Kirschbaum unzählige Blüten wachsen. Sie sind schneeweiß, um die Bienen anzulocken. Diese sollen das in jeder Blüte vorhandene Honigtröpfchen naschen. Dabei werden die Blüten befruchtet. Aus jeder befruchteten Blüte wächst eine kleine grüne Kirsche hervor. Sobald diese dick genug ist, färbt der Baum sie wunderschön rot. Das soll die Vögel einladen, sie zu fressen. Denn in jeder Kirsche ist ein Samenkern versteckt. Er ist besonders hart, damit er nicht verdaut werden kann. Er soll nämlich wieder weggegeben werden. Das tun die Vögel im Fliegen. So verstreuen sie die Kirschkerne (mit etwas Vogeldünger vermischt) in der ganzen Umgebung und säen damit lauter neue Kirschbäume. So stecken in einem Kirschbaum sieben schlaue Gedanken. Wer nun nicht glauben will, dass ein Kirschbaum denken kann, der muss doch wenigstens zugeben, dass jemand anders für ihn gedacht hat. Wer wohl?

nach Dr. E. Hitzbleck

**Aktuelles**  
IN KÜRZE

Bitte die Gottesdienstbestellungen für August und September zeitig abgeben - spätestens bis **15. JULI**  
Der Pfarrbrief August-September erscheint als Doppelnummer.

## Gebet zum Abschluss des Kindergarten- und Schuljahres

Lieber Gott, jetzt habe ich viel Zeit zum Ausschlafen, um Baden und Wandern zu gehen, mich mit meinen Freunden zum Spielen zu treffen, die Sonne und die schöne Natur zu genießen. Danke, lieber Gott, für die Ferien und für alles, was du uns täglich schenkst. Beschütze und segne alle Menschen.



## Gottesdienst der Grund- und Mittelschule

Donnerstag, 20. Juli 2023 um 17.00 Uhr  
Wortgottesdienst der 9. Klassen in der Kirche

Donnerstag, 27. Juli 2023 in der Kirche St. Stephanus  
08.15 Uhr - Abschlussgottesdienst Klassen 1 - 4  
09.15 Uhr - Abschlussgottesdienst Klassen 5 - 8

## Kindergärten Straßkirchen

Abschlussandacht für St. Martin und St. Elisabeth  
in der Pfarrkirche St. Stephanus, Donnerstag, 27. Juli - 10.30 Uhr

## Kindergarten Irlbach

Abschlussandacht für den Kindergarten der Spitalstiftung  
Dienstag, 18. Juli - 08.30 Uhr im Kindergarten

## Fahrzeugsegnung - immer jeweils nach dem Gottesdienst



-  in Straßkirchen: Sonntag, 23.07. - am Pavillon
-  in Paitzkofen: Samstag, 22.07. - beim Feuerwehrhaus
-  in Schambach: Sonntag, 16.07. - beim Feuerwehrhaus
-  in Ainbrach: Sonntag, 30.07. - Parkplatz vor der Kirche